

Literatur:

- Anders, J.: Die Strauch- und Laubflechten Mitteleuropas, Jena (1928)
- Frey, G.: Hoher Ifen — des Allgäus größtes Naturschutzgebiet. Jahrb. d. Ver. z. Sch. d. Alpenpfl. u. -tiere, **30**: 138—145 (1965)
- Gams, H.: Die Halbflechten *Botrydina* und *Coriscium* als Basidiolichenen. Österr. Bot. Z. **109**: 376—380 (1962)
- Geitler, L.: *Clavaria mucida*, eine extratropische Basidiolichene. Biol. Zentralbl. **74**: 145—159 (1955)
- Poelt, J. u. Oberwinkler, F.: Zur Kenntnis der flechtenbildenden Blätterpilze der Gattung *Omphalina*. Österr. Bot. Z. **111**: 393—401 (1964)

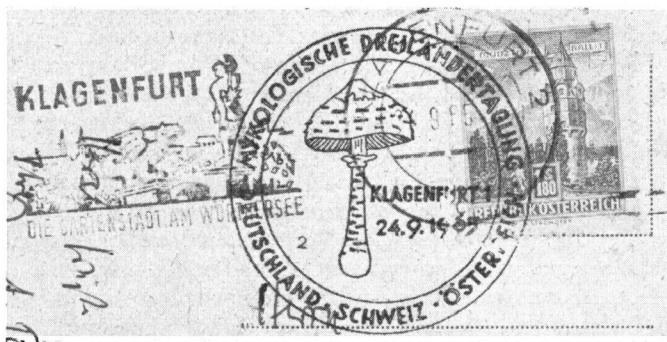
Erfahrungsaustausch:

Dreiländertagung in Klagenfurt

Mit 1 Abbildung

Veranstalter der zweiten Dreiländertagung vom 23.—26. September war die Österreichische Mykologische Gesellschaft.

Klagenfurt, die Gartenstadt am Wörthersee, empfahl sich bestens als Austragungs-ort. Bei schönstem Spätsommerwetter konnte der Tagungsleiter Prof. Dr. Lohwag, Wien, im Festsaal der Kammer der gewerblichen Wirtschaft 150 Teilnehmer begrüßen. Welches Interesse diesen Tagungen zuteil wird, bekundet die Vielzahl der



Anreisenden. Während ungarische und jugoslawische Pilzkundler eine verhältnismäßig günstige Wegstrecke hatten, wurden auch weite Reisen aus Belgien, CSR, England, Frankreich, Holland, Polen und Schweden nicht gescheut. Den größten Anteil der Teilnehmer stellte erwartungsgemäß das Austragungsland. 22 kamen aus der BRD, darunter das Ehrenmitglied der D. G. f. P. Hans Spaeth, Aalen. Die mitteldeutschen Freunde hatten leider keine Ausreisegenehmigung bekommen. Aus der Schweiz reiste etwa die gleiche Anzahl Teilnehmer an wie aus der BRD.

In einer herzlichen Begrüßung dankte Präsident Prof. Dr. E. Thirring, Wien, allen Teilnehmern für ihr Kommen und sprach den Wunsch zu einem guten Tagungs-

verlauf aus. Weitere Grußworte überbrachten Prof. Dr. Aichinger, Klagenfurt, E. H. Weber, Bern, und H. Steinmann, Stuttgart.

Die folgenden beiden Vorträge mit sehr schönen Farbdias, gehalten von Dir. Bahn, Geologie, und Prof. Dr. Aichinger, Vegetation, gaben einen Überblick über die Exkursionsgebiete. Das durch das Eis geprägte „Klagenfurter Becken“ hat eine jährliche mittlere Niederschlagsmenge von 1001 mm. Die Lufttemperatur ist 7,5 °C im Jahresmittel. Kalte Winter und warme Sommer werden durch kontinentale Einflüsse bestimmt. Die luftfeuchten Alpenränder Kärntens zeichnen sich durch eine vielfältige, hochinteressante Vegetation aus.

Klagenfurt selbst, 537 m ü. M., Hauptstadt Kärntens, Österreichs südlichstes Bundesland, wurde Ende des 12. Jahrhunderts von einem Herzog aus dem Geschlecht der Spanheimer — sie kamen aus der Gegend von Bad Kreuznach — gegründet. Der Ort zählt z. Z. 70 500 Einwohner, davon etwa 80 % mit römisch-katholischem Glaubensbekenntnis, und kann als sogenannte Pendlerstadt angesprochen werden, denn täglich strömen rund 15 000 Pendler ein.

Bürgermeister Ausserwinkler ist bestrebt, aus dem noch vor wenigen Jahrzehnten stillen Provinzstädtchen eine Stadt von internationaler Bedeutung zu machen. Er ließ es sich auch nicht nehmen, alle Tagungsteilnehmer zu einem Empfang im Rathaus einzuladen, wo uns eine reich gedeckte Tafel mit auserlesenen kalten Speisen erwartete — eine angenehme Überraschung, die man von unseren bisherigen Tagungen nicht kannte. Eine weitere Überraschung war der Sonderstempel der österreichischen Bundespost für unsere Tagung. Es ist dies u. W. der erste mykologische Sonderstempel überhaupt — er soll den Veranstalter sehr viele Schillinge gekostet haben! 150 Personen zu den Exkursionen in Omnibussen und Pkws unterzubringen, ist nicht immer ganz einfach. Franz Sperdin, der Leiter der Klagenfurter Fachgruppe für Pilzkunde, brachte dies großartig fertig. Auch die Gruppeneinteilung verlief reibungslos, so daß jeweils große Räume abgesucht werden konnten. Die erste Halbtagesexkursion brachte 5 Gruppen in das Gebiet von Maria-Rain nach Gölttschach bzw. Haimach. Neu war hier für uns die schon in der Ausstellung gezeigte *Lepista glaucoana* (Bres.) Sing., der Bläßblaue Rötleritterling. Gefunden wurde noch u. a. der in den Alpen nicht sehr häufige *Cantharellus Friesii*, während von *Geaster triplex* ein Standort mit über 30 Exemplaren entdeckt wurde.

Das eingebrachte Sammelgut konnte am Nachmittag gar nicht alles durchgearbeitet werden, denn für 16 Uhr war der Vortrag von Frau Dr. Lamoureaux, Lyon, angesetzt. „Eine zitronengelbe Varietät des *Cortinarius uliginosus*“ hieß das Thema. Durch Papierchromatographie wurde nachgewiesen, daß die gelbe Form anthrachinonischen Farbstoff enthält. Da dies aber der einzige Unterschied dieser beiden Pilze ist, soll der Gelbhutpilz nur als Varietät *luteus* von *uliginosus* betrachtet werden.

Ebenfalls sehr interessant waren die Ausführungen von Julius Peter, Chur: „Vom massenhaften Vorkommen der Spitzmorchel nach einem Waldbrand am Calanda“.

Der Abend endete mit dem bereits geschilderten Empfang bei Bürgermeister Ausserwinkler.

Am anderen Morgen, es war Samstag, der 25. September, ging es wieder mit Pkw und Autobussen auf Exkursion. Als Hauptexkursion galt das Gebiet Treimischer Teiche bei Viktring, 6 km südwestlich von Klagenfurt, während eine weitere

Gruppe ca. 30 km Anfahrt zum südlich der Drau gelegenen Gotschuchen (Kalkalpen) hatte. Hier wurde von Dr. Eisfelder *Leucopaxillus mirabilis* gefunden, eine alpine Art, die sehr variabel und streng an Kalk und Kiefer gebunden ist. Eine weitere Exkursion wurde auf den Ulrichsberg, eine andere in den Dolinawald geführt.

Vom Nachmittag soll noch der Besuch des Botanischen Gartens erwähnt werden, wo es viele sehr seltene Pflanzen zu sehen gab.

Die Abschlußbesprechung der Exkursionsergebnisse, gehalten von Prof. Dr. Moser, war ein nochmaliger Höhepunkt. Trotz der großen Fülle von Pilzen bezeichnete Prof. Moser den Artenreichtum als schwach, was seiner Meinung nach zumindest teilweise auf die Jahreszeit zurückzuführen war.

Da die einzelnen Funde nicht immer gebietsmäßig festgehalten werden konnten, soll nachstehende Sammelaufstellung noch einige bemerkenswerte Funde nennen:

Cystoderma fallax, ein Doppelgänger von *C. amiantinum*, *Hydrocybe saniosa*, *Hydrocybe acuta*, *Hydrocybe cedriolens*, *Hygrophorus melizeus* Fr., *Tricholoma focale*, *Dermocybe orellana*, *Phlegmacium talus*, *Phl. fuscomaculatum*, *Phl. caesiocanescens*, *Phl. orichalceum*, *Lactarius porninsis*, der in Südtirol als Speisepilz gesammelt wird, *Pholiota decussata*. Über *Craterellus sinuosus* aus der *Crispus*-Gruppe herrscht noch Unklarheit; *Fomitopsis rosea*-Funde sind nicht allzu häufig um Klagenfurt.

Aus Graz wurde noch mitgebracht *Stropharia hornemannii*, aus Belp/Schweiz *Lyophyllum Favrei*.

Nach der Abschlußbesprechung von Prof. Dr. Moser dankten die Herren, die schon zu Beginn der Tagung das Wort ergriffen hatten, den Organisatoren und Teilnehmern für das Gelingen dieses Treffens und für das rege Interesse, das dieser Veranstaltung zuteil wurde. Worte des Dankes wurden auch für Frau Lohwag, die unermüdliche Helferin ihres Mannes in organisatorischen Dingen, gefunden.

Herr Steinmann lud im Namen der deutschen Mykologen zum Dreiländertreffen 1967 ein, weil ja bekanntlich 1966 wegen des Vierten Kongresses der Europäischen Mykologen in Warschau keine derartige Veranstaltung stattfindet.

So trennte man sich am Abend des 25. 9. nach einem gemütlichen Beisammensein im Volkskeller, um in die Heimat das Erlebnis eines unvergeßlichen „Pilzwochenendes“ voller Anregungen, neuer Erkenntnisse und schöner Erinnerungen mitzunehmen.

Hans Steinmann / Achim Schlüter

Zur Genießbarkeit des Lärchenmilchlings (*Lactarius porninsis* Roll.)

Über den Genußwert des Lärchenmilchlings (*L. porninsis* Roll.) finden sich in der Literatur keine oder nur sehr vage Angaben. Während ihn Ricken als giftig bezeichnet, wobei allerdings eine Verwechslung mit *L. zonarioides* vorliegen dürfte, wie Neuhoff wohl mit Recht annimmt, schreibt Neuhoff in seiner Monographie: „... Damit wird auch die Angabe der Giftigkeit dieser Art unwahrscheinlich.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [31_1965](#)

Autor(en)/Author(s): Steinmann Hans, Schlüter Achim

Artikel/Article: [Dreiländertagung in Klagenfurt 65-67](#)